

Räume für's Leben

WGG-Mitgliederzeitung | Ausgabe Nr. 29-2020

WOHNEN
ZU FAIREN
PREISEN

IN DIESER AUSGABE

- 2 | Jahresausblick 2020
- 3 | WGG-Blumenverkauf
- 4 | Betriebskosten 2019
- 5 | Barrierefrei umbauen
- 7 | Richtfest an der Weißnitzer
- 8 | Problem: Toilette verstopft

DER WGG-JAHRESAUSBLICK 2020

Bauen. Sanieren. Modernisieren.

Sehr geehrte Mitglieder und Wohnungsnutzer,

die derzeitige Situation ist für uns alle sehr schwierig und extrem belastend. Aber gerade deshalb: Helfen Sie bitte alle mit, das Ausbreiten des Covid-19- Virus einzudämmen. Vermeiden Sie unnötige Zusammenkünfte mit anderen Menschen, bleiben Sie zu Hause. Damit helfen Sie sich und anderen am besten.

Sollte jemand durch die Folgen der Pandemie Schwierigkeiten haben, seine Miete aufzubringen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden. Genießen Sie trotz allem den Frühling – sei es auch nur vom Balkon aus oder im heimischen Garten.

Durch den wiederum sehr milden Winter hatten die Handwerker kaum Zeit, etwas zur Ruhe zu kommen. Die meisten Gewerke konnten bis auf eine Weihnachtspause durcharbeiten.

Komplettsanierungen von Wohnungen für die Wiedervermietung laufen ganzjährig. Und wir sind jedes Mal froh, wenn wieder eine Wohnung fertig gestellt ist und wir



diese pünktlich an den neuen Wohnungsnutzer übergeben können. Wie bereits in den Vorjahren konnten wir auch über diesen Jahreswechsel wieder die freien Mälerkapazitäten nutzen und weitere Treppenhäuser zu sanieren.

Die Arbeiten an unserem größten Projekt, dem Neubau Weißnitzer Straße, laufen sehr planmäßig ab. Auch hier konnte auf Grund der günstigen Witterungsbedingungen fast durchgängig gearbeitet werden. Allen am Bau Mitwirkenden gebührt Lob und Anerkennung. Dafür haben wir uns offiziell am 12.03.2020 mit einem zünftigen Richtfest bedankt. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 7.

Nun können bald die umfangreichen Innenarbeiten beginnen. Bevor hier jedoch, wie geplant, im Frühsommer 2021 die ersten Mieter einziehen können, gibt es aber noch jede Menge zu tun. Bisher konnte unser Bauzeiten- und Kostenplan gut eingehalten werden. Wir hoffen, dass dies so bleibt. Mittlerweile sind auch die Vermietungsgespräche in vollem Gange und wir können auch damit sehr zufrieden sein. Fast 80 % der Wohnungen sind bereits vermietet und dies in der Mehrheit an neue Mitglieder, so dass sich auch die Mitgliederanzahl positiv entwickeln wird.

Neben unserem Neubau sind für die Instandhaltung und Modernisierung 2020 wieder ca. 1,5 Mio Euro planmäßig eingestellt. In unserer Weihnachtsausgabe



hatten wir Ihnen bereits berichtet, welche Maßnahmen dafür geplant sind.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder gern für Sie da und bereit, uns den neuen Herausforderungen zu stellen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen auch im Namen unseres Aufsichtsrates und des gesamten Teams einen gesunden und motivierenden Start in die Frühlingszeit, ein frohes Osterfest und einen wunderbaren Sommer.

Ihr Vorstand
Kathrin Philipp und Thomas Schippmann

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Aus aktuellem Anlass und aus Vorsorge zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus haben wir die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle zum Teil eingeschränkt bzw. generell ausgesetzt. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Website und nutzen Sie unsere telefonische Beratung.



Zur Preisübergabe in der WGG-Geschäftsstelle freuten wir uns über die Familienvertreter.

DIE WEIHNACHTSRÄTSEL-GEWINNER



Herzlichen Dank für die wiederum rege Beteiligung an unserem Preisrätsel. Das gesuchte Lösungswort lautete diesmal GARDINE. Diesmal hat die Firma PYUR alle Preise zur Verfügung gestellt. Für die freundliche Unterstützung unseres Preisausschreibens möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden durch Fortuna unsere Gewinner ermittelt:

1. Preis: Familie Gräff
Rundum-Sorglos-Entertainment-Paket
2. Preis: Familie Görsch
2 Jahre mit Highspeed surfen
3. Preis: Familie Kästner
1 Jahr mit Highspeed surfen

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und wünschen Ihnen recht viel Freude mit den Preisen.



IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen.

Dienstag, den 23.06.2020 -18.00 Uhr im SkZ Alberttreff, Am Marstall 1 in Großenhain, Einlass ist 17.30 Uhr.

Neben dem Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates für 2019 wird das zusammengefasste Prüfungsergebnis 2018 verlesen. Im Anschluss wird über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates abgestimmt. Außerdem stellen wir einen neuen Kandidaten für den Aufsichtsrat vor.

Die persönlichen Einladungen erhalten Sie dann rechtzeitig in Ihrem Briefkasten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen... und natürlich wird es auch wieder ein kleines Präsent geben.



Bitte die **AKTUELLEN Aushänge** beachten!

FRÜHLING WILLKOMMEN Unser Blumenverkauf wird geplant

VORTEILS- COUPON

Auf Grund der aktuellen Lage können wir Ihnen leider noch nicht mitteilen, wie unser diesjähriger Blumenverkauf ablaufen wird. Gern wollten wir dies auch in diesem Jahr für Sie durchführen und haben bereits auch die Pflanzen bestellt.

Als Termin hatten wir ursprünglich den 25. April 2020 ab 10.00 Uhr vorgesehen.

Wir hoffen, dass sich bis dahin die „Corona-Lage“ wieder etwas entspannt hat und die Abgabe der Pflanzen wie geplant erfolgen kann. Ansonsten **beachten Sie bitte die aktuellen Informationen**, die wir kurz vorher in den Häusern bekannt geben.

Es sollen wieder sechs schöne kräftige Pflanzen in Gärtnerqualität à 0,50 € abgegeben werden (solange der Vorrat reicht). Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn wir die Abgabemenge auf max. 2 Coupons pro Abholer begrenzen.

Durch die derzeitige Ausnahmesituation mussten wir uns leider dazu entschließen, auf die Ausgabe von Kesselgulasch zu verzichten.

Bitte halten Sie die Coupons und wenn möglich passendes Geld zur Übergabe der Pflanzen bereit.

Beim Betriebsverkauf 2020 von Balkonpflanzen* erhält der Kunde bis zu

6 Pflanzen à 0,50 €

*solange der Vorrat reicht

Gültig 2020 nur für Genossenschaftsmitglieder der Wohnungsgenossenschaft Großenhain eG.



Danke den SPONSOREN

unseres Blumenverkaufes



COUPON BEREITHALTEN

NEUES AUS DER RECHTSSPRECHUNG

Urteile über Kellernutzung und Mülltrennung

Der Keller ist kein Müllplatz

Immer wieder beschäftigt uns das leidliche Thema Ordnung im Keller und auf dem Boden. Passend zu dieser Thematik wurde am 27.09.2019 in der Sächsischen Zeitung folgende Rechtsprechung veröffentlicht:

Im Keller landen viele Gegenstände, die man nicht täglich braucht. Mieter müssen dabei aber ein paar Regeln beachten:

Grundsätzlich dürfen Sie diese Räume nur in dem Umfang nutzen, den der Vermieter zulässt. Das gelte sowohl für die zugeteilten Kellerparzellen als auch für Fahrradkeller, Waschräume und Flure. Mit den eigenen zur Wohnung gehörenden Kellerräumen können die Mieter erst einmal tun, was ihnen beliebt – **solange sie die zugelassene Nutzung nicht überschreiten**. Keller dienen nämlich grundsätzlich als Lageraum. Aber in der Regel dürfen nur Dinge aufbewahrt werden, die üblicherweise zum Wohngebrauch gerechnet werden oder mit diesem in Zusammenhang stehen. So sind beispielsweise Gasbehälter, Treibstoffe und das Abstellen von sicherheitsgefährdenden Substanzen untersagt. Darunter zählen auch hoch dosierte Mittel zur Schädlingsbekämpfung.

Gemeinschaftsräume und -flure dürfen, falls es nicht explizit erlaubt ist, nicht als Lager genutzt werden, sondern nur zu den Zwecken, für die sie vorgesehen sind. Sperrmüll, Kartons oder alte Fahrräder dürfen dort grundsätzlich nicht stehen. Das hat das OLG Karlsruhe in einem Beschluss festgehalten. Az.: 4 W 183/96

Quelle: SZ vom 27.09.2019

Mülltrennung ist Aufgabe der Mieter

Mieter müssen unter Umständen die anfallenden Kosten tragen, um eine Mülltrennung im Haus zu überprüfen und Abfall nachzusortieren. Denn diese Zusatzausgaben für Vermieter dürfen als Betriebskosten auf die Mieter umgelegt werden. Das hat das AG Frankenthal in einem Urteil entschieden.

In dem verhandelten Fall trennten Bewohner einer Wohnanlage den Müll nicht richtig. Die Vermieterin musste daher für die Müllbeseitigung mehr zahlen und führte diese Ausgaben in der Nebenkostenabrechnung anteilig auf. Laut Gericht war dies richtig. Es entspricht heute den Vorstellungen und Wünschen des Großteils der Mieterschaft, dass Müll richtig getrennt wird. Auch Kosten für die Reinigung von Hausfluren und Plätzen seien auf alle Mieter umlagefähig, obwohl unter Umständen nur manche diese Bereiche verschmutzen. Die Vermieterin solle nicht für das pflichtwidrige Verhalten ihrer Mieter haften müssen, so das Gericht. Außerdem habe sie sich hinreichend darum bemüht, eine bessere Wertstofftrennung zu erreichen, zum Beispiel mit Informationen an die Mieter. (Az.: 3aC 288/18)

Quelle: SZ vom 24.01.2020



BETRIEBSKOSTEN ABRECHNUNG 2 0 1 9



Nachdem alle Rechnungen von den Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen bei uns vorliegen, meistens ist dies bis Mitte Februar der Fall, arbeiten alle Kolleginnen an der Abrechnung der Betriebskosten. Wir schätzen ein, dass die Abrechnungen für die Mieter analog der Vorjahre wieder bis Ende Mai/Anfang Juni an die Haushalte versendet werden können.

In ersten Auswertungen haben wir festgestellt, dass es in einigen Kostenpositionen doch schon erhebliche Steigerungen gibt. Besonders auffällig ist dies bei den Kosten für Versicherung, Wasser und – durch die erneute Anhebung des Mindestlohnes – auch für die mit Dienstleistungen verbundenen Tätigkeiten.

Aufgrund der drei Großschäden in den Jahren 2017/2018 mit einem Kostenumfang von ca. 71 TEUR hat unser Versicherer die Kosten pro Wohneinheit um fast das Doppelte angehoben. Auch die Kosten für Trink-, Ab- und Niederschlagswasser sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dies liegt zum einen an den dafür gestiegenen Preisen, aber im Wesentlichen an den Grundgebühren für die Zähler, die sich in einzelnen Fällen verdreifacht haben.

Für einige Häuser hat sich auch die Grundsteuer erhöht. Unter bestimmten Voraussetzungen nimmt das Finanzamt eine Neuberechnung des Einheitswertes des Grundstückes vor. Damit ändert sich der Grundsteuermessbetrag der gemeinsam mit dem jeweiligen Hebesatz die Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer bildet.

Alle anderen Kosten sind im Wesentlichen in der Größenordnung der Vorjahre geblieben.

Durch den wiederum sehr milden Winter sind die Kosten für Winterdienst sehr gering, so dass dadurch die Kostensteigerungen in anderen Positionen etwas ausgeglichen werden konnten.

IM DIENSTE DER MIETER

Danke sagen zum 30jährigen Dienstjubiläum

Frau Elisabeth Habisch ist unsere dienstälteste Mitarbeiterin. Sie arbeitet bereits seit dem 02.01.1990 in unserer Genossenschaft und somit konnten wir gemeinsam mit ihr 2020 ein für die heutige Zeit recht seltenes Jubiläum feiern – 30 Dienstjahre.

Frau Habisch ist für die Mietenbuchhaltung, die Kassenführung, die Reparaturannahme und Auftragserteilung zuständig. Ihr obliegt die Verantwortung für die Aktualisierung unserer Computersoftware und die Einhaltung des Datenschutzes. Wer unseren Versammlungsraum oder die Gästewohnungen mieten möchte, muss sich ebenfalls an Frau Habisch wenden.

Auch mit allgemeinen Mieterangelegenheiten, Schwierigkeiten oder Problemen ist sie die richtige Ansprechpartnerin. Wie alle unsere Mitarbeiter/innen hat sie stets ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Nöte und versucht eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Oftmals geht es da weit über übliche Wohnungsprobleme hinaus. Im Laufe der letzten Jahre sind immer häufiger Fragen der Sozial- und Schuldnerberatung bis hin zur Lebensberatung hinzugekommen. In all diesen Jahren hat sie eine sehr gute Arbeit geleistet und somit einen wesentlichen Beitrag an der guten Entwicklung unserer Genossenschaft.



Vorstand, Aufsichtsrat und die Kolleginnen und Kollegen gratulierten Frau Habisch und bedankten sich für die tolle Arbeit. Gleichzeitig wünschten wir ihr auch für die kommenden Jahre viel Erfolg und Schaffenskraft vor allem aber immer beste Gesundheit.

BARRIEREFREI ZU HAUSE WOHNEN

Meißner Verein kümmert sich um finanzielle Hilfen



In Würde und Zuhause altern - ein Thema, das uns alle betrifft oder betreffen wird. Unter dem **Motto „EINFACH. HELFEN.“** unterstützen die Mitglieder des Vereins Betroffene bei der **Förderung von barrierefreien Umbauten**, wie zum Beispiel

- Wanne zu Dusche,
- Türverbreiterungen,
- Schwellenlose Türdurchgänge,
- Einbau eines Treppenliftes
- ... und vielem mehr.

Damit Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können – hier hilft der Verein, und zwar in einem Umfang, wie es ihn bisher aus einer Hand nicht gab. Der gemeinnützige Verein fördert barrierefreie Umbauten, angefangen von der Planung über die Behörden- und Ämterkommunikation bis hin zur Begleitung der Durchführung des Umbaus durch einheimische Handwerksbetriebe.

Der Verein bietet Ihnen eine **kostenfreie Beratung und Planung** sowie **Unterstützung bei der Durchführung** der baulichen Veränderungen. **Die Finanzierung wird überwiegend über nicht rückzahlbare Zuschüsse ermöglicht!**

Wir beraten Sie gern – entweder bei Ihnen zu Hause oder gern auch in Ihrer Wohnungsgenossenschaft. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Lebenswertes Zuhause e.V.

Niederfährer Straße 57, 01662 Meißen

☎ Telefon 03521 458551 oder 0176 56901176

✉ mail@lebenswertes-zuhause.de

🌐 www.lebenswertes-zuhause.de

Lebenswertes
Zuhause e.V.

IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, immer öfter erreichen uns Anfragen von langjährigen Mietern, welche Möglichkeiten es gibt, **bauliche Veränderungen** in den Wohnungen vorzunehmen. Am häufigsten ist die Nachfrage nach dem Einbau einer Dusche, da mit zunehmendem Alter die Benutzung der Badewanne sehr beschwerlich wird.

Uns ist es gelungen, Kontakt mit dem Verein „Lebenswertes Zuhause e.V.“ aufzunehmen. Unter dem Motto „Einfach, Helfen“ unterstützen die Mitglieder des Vereins Bürgerinnen und Bürger aus der Umgebung bei der Förderung von altersgerechten Umbauten, sodass Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause leben können. In dem nebenstehenden Beitrag stellen wir Ihnen den Verein vor.

Sollten Sie diesbezüglich auch Beratungsbedarf haben, können Sie sich gern an uns – Ihre WGG – wenden oder Sie können auch direkt Kontakt mit dem Verein aufnehmen.

In den Ruhestand verabschiedet

Unser langjähriger Elektriker Andreas Trobisch, der sehr lange bei der Firma Schönitz angestellt war, hat sich im November 2019 in den Ruhestand verabschiedet.

Wir danken ihm für seine stets zuverlässige fachliche Arbeit und wünschen ihm alles Gute.



Neuer PYUR - Berater vor Ort

Ab sofort ist Paul Schröder als neuer PYUR-Berater wöchentlich mittwochs bei allen Fragen rund um Ihr Kabelnetz der Ansprechpartner.

KONTAKTE

Mobil
0173 2072146

E-Mail
p.schroeder@pyur-berater.com



Ihre Hausbank

Wir belohnen Ihre Treue



Treuebonus
bis zu
84€ p. a.

Sammeln Sie bis zu 3 Treuepunkte in 6 Kategorien



Als unser Kunde nutzen Sie verschiedene Produkte bei uns. Sofern Sie mindestens ein VR-Girokonto bei uns haben, können Sie am Hausbankmodell teilnehmen. Am Ende eines jeden Quartals ermitteln wir Ihren aktuellen Hausbankstatus und schreiben Ihnen den Treuebonus auf Ihrem Konto gut. Unsere Privatkunden mit Hausbankstatus profitieren auch von einem exzellenten Service!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Lernen Sie unser digitales Hausbankmodell kennen:

www.vr-meissen.de/hausbankmodell

Volksbank Raiffeisenbank
Meißen Großenhain eG



RICHTFEST FÜR DAS ERSTE NEUE

Die beiden Häuser wachsen laut Plan

Bereits 2017 hatten wir uns entschlossen, Land zu kaufen und nochmal einen Neubau in Großenhain zu wagen. Zum damaligen Zeitpunkt kein leichter Schritt, denn neben dem Investitionsvolumen von ca. fünf Millionen Euro und einem sichtbaren Handwerkerangel hat man schon Bauchschmerzen, sich an so ein Projekt zu wagen. Nach gewissenhafter wirtschaftlicher Prüfung und mehreren gemeinsamen Beratungen stimmte letztendlich auch unser Aufsichtsrat zu – zwei Wohnhäuser mit insgesamt 29 attraktiven Wohnungen sollen gebaut werden.



Im August des vergangenen Jahres begannen die ersten Arbeiten am Bau. Jetzt konnten wir bei einem der beiden Gebäude – Dank der tollen Arbeit unserer Baufirma und allen anderen am Bau Beteiligten – den Rohbau fertig stellen. Entsprechend dem Brauch aus früherer Zeit haben wir am 12.03.2020 als Dankeschön der Bauherren ein zünftiges Richtfest ausgestattet.

Symbolischer Nagelschlag am Dachstuhlmodell unter den Augen von OB Dr. Mißbach (2.v.r.) ...



Viele waren unserer Einladung gefolgt. An erster Stelle die Bauhandwerker und Monteure, welche kontinuierlich und sehr motiviert das Baugeschehen vorangetrieben haben sowie die Architekten und Ingenieure von der IGC. Wir haben uns besonders gefreut, dass auch unser Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach und Bürgermeister Tilo Hönicke von der Stadtverwaltung Großenhain sowie Frau Miriam Luserke, als Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, die mit lobenden Worten die Bedeutung dieses Neubaus in unserer ländlichen Region gewürdigt haben und mit uns gemeinsam dies gefeiert haben.

Eigentlich ist es Brauch, dass der Bauherr beim Richtfest den letzten Nagel in den letzten Dachsparren einschlägt. Unser Problem: Auf unserem Bau gibt es keine Dachsparren! Aber auch dafür gab es eine Lösung. Es wurde ein Dachstuhl als Model imitiert und fünf Bauherren – zwei Vorstände und drei Aufsichtsräte – mussten sich nun beweisen und symbolisch sozusagen den letzten Nagel einschlagen. Es hat dann aber auch bei allen mehr oder weniger gut geklappt. Herr Wolf hat im Namen der Baufirma den nebenstehenden zünftigen Richtspruch verlesen und den Bau damit geweihet.

Mögen beide Häuser planmäßig vollendet werden und den zukünftigen Bewohnern stets ein glückliches und sicheres Zuhause sein. Vielen Dank an Andreas Wieckhorst und sein Team vom „Braustübl“ Großenhain, die die gastronomische Betreuung zu unserer vollen Zufriedenheit ausführten.

... und die Übergabe der Richtfesturkunde von Frau Albrecht und Herrn Böhme an den Vorstand und Aufsichtsrat der WGG.



Der Richtspruch von Herrn Georg Wolf von der Baugesellschaft Großenhain GmbH

Unser Richtspruch

Ich bin mit Vergnügen aufgestiegen,
um den Gästen zu Ehren
ein Gläschen zu leeren.
Die Bauherren, Baukollegen und Gäste
begreüße ich zu diesem Feste.

Zwei neue Häuser haben sich erhoben
und wer es recht besieht, der wird uns loben.
Hier tritt in Großenhain's Häuserschar
ein wohlgeratenes Zwillingpaar.

Das dieses Werk so flink geschafft,
freut's doppelt die Genossenschaft.
Die selbst schon sechseinhalb
Jahrzehnte zählt,
recht glücklich unserer Stadt vermählt.
Das Geld der Mieter wird hier klug verwaltet,
es wird Altes erhalten und Neues gestaltet.

Bevor wir Handwerksleute kamen,
Steine, Holz und Beton zum Bauen nahmen,
da haben in vielen fleißigen Stunden
zwei Architekten sich geschunden.
Nach den klaren Plänen dieser Frauen
konnten die Handwerker vortrefflich bauen.

Ohne zaudern gingen daran,
die Maurer, die Schaler und teils der
Zimmermann.
Es wurde gemauert, geschalt und betoniert
und auch mit Fertigteilen das
Gebäude montiert.

Nun steh'n sie beide luftig und frei
und sehnen schon den Tag herbei,
da sich ihr Inn'eres recht belebt
und erfüllt, was hier erstrebt.

Hoch an die Krone heute blickt,
der Richtkranz festlich ausgeschmückt.
Deshalb möchten wir allen danken,
die uns hilfreich an der Seite standen.

Ich trinke auf Architekt und Meister,
auf Bauherren und alle guten Geister,
die dieses Werk hat hier vereint.

Sie alle leben hoch, hoch, hoch

Und nun, du Glas fahr hin zum Grunde,
geweiht sei dieser Bau zur Stunde!

WGG-SERVICE & KONTAKTE



TOILETTE VERSTOPFT – DAS MUSS NICHT SEIN!

Der Genossenschaft werden immer mehr Verstopfungen in den Abwasserleitungen gemeldet. Unsere Hausmeister bzw. Handwerker müssen dann auf „Ursachenforschung“ gehen und haben die unerfreuliche Aufgabe, diese zu beseitigen. Pömpel, flexible Drahtbürste oder Druckschlauch kommen zum Einsatz.

Sehr oft kann dies aber vermieden werden! Die „Entsorgungsliste“ mancher Mieter reicht dabei von Hygieneartikeln, Tabletenschachteln, Wischlappen bis hin zu Katzenstreu etc. Auch Feuchttücher bilden oft einen ganzen Klumpen, der die Leitung zusetzt. Einer der schlimmsten Unsitten ist immer noch die Entsorgung von Essensresten über die Toilette. Hier besteht nicht nur die Gefahr der Verstopfung – es kann dadurch auch Ungeziefer (Ratten etc.) angezogen werden. Sparsamer Einsatz von Wasser tut sein Übriges. Die Leitungen setzen sich allmählich zu.

Und nun kommt noch ein Problem hinzu: Wer wegen der „Klopapier-Engpässe“ auf Küchenrolle, Kosmetik-, Feucht- und andere Tücher oder gar Zeitungspapier ausweicht, der sollte dieses allerdings keinesfalls über die Toilette entsorgen! Diese dicken Papiere verstopfen die Toilette noch mehr.

DESHALB DER FOLGENDE APPELL AN IHRE VERNUNFT: Bitte vermeiden Sie unbedingt, Küchenrolle, jegliche Tücher und Lappen, Zeitungspapier etc. in Ihrer Toilette zu entsorgen. Werfen Sie diese bitte in den Restmüll.

Sollte es zur Verstopfung kommen und der Verursacher kann ermittelt werden, ziehen wir in Erwägung, die Kosten der Beseitigung auf diesen umzulegen. Bitte halten Sie sich daran – wir müssen es uns nicht unnötig noch schwerer machen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie bitte gesund!

Für Ihre Unterlagen:
Ausschneiden und Abheften!



UNSERE SPRECHZEITEN

Montag 7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder nach telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung



IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG,
Johannes-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain
Gesamtherstellung:
activ Verlag . Inh. Dagmar Ressel
Weißnitzer Straße 80- 01558 Großenhain
www.activ-verlag.de
Fotos: ©Konevi/Freepik.com (Titel), ©pixel2013/Freepik.com (S.2),
©Peggy Marco/Freepik.com (S.4), ©Marcus Hofmann/Fotolia.com (S.4),
©Clker-Free-Vector-Images/Pixabay.com, WGG, activ Verlag, Inserenten/
PR-Material
Redaktionsschluss: 23.03.2020
© activ Verlag . Dagmar Ressel . 2020



HAVARIE: Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen

**außerhalb
der normalen Arbeitszeit
(nach 16 Uhr) sowie
an Sonn- und Feiertagen**

im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung.

Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Scharnagel	0173 2019336
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO Entstördienst	0351 50178880
Energieversorgung / ENSO Entstördienst	0351 50178881
ENSO Servicetelefon	0800 0320010
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder 03525 733349
Polizeirevier Großenhain	03522 33-0
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Heiko Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 4416801
Fa. Hoffmann Inh. Falk Dietze (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0175 4964924 oder 03522 62042
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Robert Schönitz	03522 525591 oder 0173 9446119
NEU Fa. Rendke	035249 71327
KABELFERNSEHEN	
PYÜR (ehemals primacom)	030 25777777
Sprechzeiten bei der WGG mittwochs	16.30 - 18.00 Uhr
SCHLÜSSELDIENST	
Schlüsseldienst Donath GmbH, Riesa	0172 3505810 oder 03525 892155

